Bocholter Volksblatt

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 85 Pfg., von der Post abgeholt vierteljährl. M. 2.55, durch Postboten ins Haus gebracht M. 2.97. Erscheint tägl. ausschl. des Tages nach Sonn- u. Feiertagen. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 92). Rhede, J. G. Hams. Anholt Wilhelm Wolling.

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 15 Pf., für Auswärtige 20 Pf. Textanzeigen kosten die Kleinzeile 70 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung, Konkursen u. s. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

47. Jahrgang — Dienstag, 10. September 1918 — Nummer 211

Unsere Feinde in der Zone des Todes und der Verwüstung.

WTB. **Berlin**, 7. Sept. abends. Amtlich.

Beiderseits der Straße Péronne-Cambrai Nachhutgefechte vor unseren neuen Stellungen. Oertliche Kämpfe zwischen Ailette und Aisne.

Berlin, 8. Sept. Am 8. August erfolgte der englisch-französische Angriff gegen die Armee von der Marwitz, der zum Einbruch zwischen Ancre und Avre führte, und darauf folgte der Entschluß der deutschen Obersten Heeresleitung zu einer großzügigen Rückverlegung ihrer Linien. Am 8. September meldet der deutsche Heeresbericht, daß die deutschen Truppen überall in ihren neuen Stellungen stehen. Genau einen Monat haben Engländer und Franzosen also gebraucht, um das Gelände in verlustreichen Kämpfen und gegen zähe Nachhuten mühsam und blutig wieder in ihren Besitz zu bringen, das die Deutschen Ende März in 8 Tagen in unerhört raschem und erfolgreichem Vorstoß durchmaßen. Wie der deutsche Heeresbericht am Tage des Ueberraschungserfolges Haigs zwischen Ancre und Avre offen meldete, der Feind sei in unsere Stellungen eingebrochen, so meldet er am 8. September ebenso kurz, daß die Deutschen in ihren neuen Stellungen stehen. Der Rückzug aus diesem Gelände, das noch die Spuren der Zerstörung von der deutschen Frontverlegung aus dem Jahre 1917 trägt, das die traurige Somme Wüste birgt, im Osten von der kilometertiefen Trichterzone vor der Siegfriedstellung begrenzt, während im Westen an der im Bewegungskriege erstarrten Front Engländer und Franzosen eine neue Todeszone suchen. Dieser Rückzug stellt auf den begrenzten, zur Verfügung stehenden Verbindungswegen unerhörte Anforderungen an Truppe und Führer. Plangemäß reiht sich eine Frontverlegung an die andere. Wo dem Gegner örtliche Einbuche in die von Tag zu Tag sich vertiefenden Linien gelangen, wurde ihre Wirkung durch Gegenangriffe oder großzügige operative Maßnahmen aufgehoben.

Die nächtliche Ablösung vom Feinde gelang fast immer unbemerkt und ohne größere Opfer, als die Natur von Rückzugsgefechten bedingt. Der beste Beweis dafür sind die geringen Gefangenen- und Beutezahlen, die Engländer und Franzosen im Laufe der Kämpfe melden konnten. Kriegsmaterial, Munition, Verpflegung, wie alles, was dem Feinde von Wert sein könnte, konnte vollständig und in Ruhe zurückgeführt werden. — Die Deutschen sind jetzt wieder in gewohnten Gegenden mit allen ihren Hilfsmitteln, die Engländer und Franzosen mit ihren Hilfsvölkern liegen nach einem unerhört verlustreichen und anstrengenden Vormarsch in einer Zone des Todes und der Verwüstung, die sie zum größten Teil selber geschaffen haben. Bewohnbare Dörfer und Städte gibt es hier lange nicht mehr. Das, was Engländer und Franzosen nach der deutschen Siegfriedbewegung im Jahre 1917 an Barackenlagern und Unterkünften neu geschaffen haben, haben die Deutschen jetzt auf ihrem Rückzuge zurückgeführt. Ebenso wurden alle Unterstände und Stollen gesprengt, alle Kunstbauten an Straßen und Bahnen vernichtet, alle Brunnen und Wasserwerke zerstört. Ungeschwächt an Kampfeskraft und Selbstvertrauen sehen Führung und Truppen den noch bevorstehenden Kämpfen entgegen.

WTB. **Berlin**, 8. September, abends. Amtl. Von den Kampffronten nichts Neues.

Großes Hauptquartier,
9. September. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Oertliche Kämpfe nördlich vom Ploegsteert-Walde und am La Ba[illegible]-Kanal. Nördlich von Armentieres griff der Feind von Neuem an. Wir wiesen ihn ab und machten Gefangene.

Am Kanal-Abschnitt Arleux-Havrincourt Artillerie-Tätigkeit und Erkundungsgefechte. Nördlich der Straße von Peronne-Cambrai setzte der Feind seine Angriffe unter Einsetzung stärkerer Kräfte gegen die Linien Gouzeacourt-Epehy nördlich von Templeux fort. Sie scheiterten unter schweren Verlusten für den Gegner. Unsere Vortruppen verwehrten gestern dem überlegenen Feinde das Vordringen über St. Linon und den Crozat-Kanal. Erkundungsgefechte zwischen Oise und Ailette. Zwischen Ailette und der Aisne brach der Feind nach mehrfachen vergeblichen Teilangriffen gegen Abend in geschlossenem Angriffe vor. Er wurde auf der ganzen Front teilweise im Nahkampf und durch Gegenstöße blutig abgewiesen.

Zwischen Aisne und Vesle scheiterten Teilangriffe. In der Champagne Vorstöße des Gegners.

Aus einem englischen Geschwader, das zum Angriff auf Mannheim vorstieß, wurden 5 Flugzeuge abgeschossen.

Im August wurden an der deutschen Front 565 feindliche Flugzeuge, davon 62 durch unsere Flugabwehrgeschütze, und 53 Fesselballone abgeschossen. Hiervon sind 251 Flugzeuge in unserem Besitz. Der Rest ist jenseits der feindlichen Linien erkennbar abgestürzt.

Wir haben im Kampf 143 Flugzeuge und 86 Fesselballone verloren.

Der Erste Generalquartiermeister.
von Ludendorff.

Oesterreichischer Bericht.

WTB. **Wien**, 8. Sept. Italienische Front: Sehr rege Fliegertätigkeit. Sonst nichts von Belang.

Der Chef des Generalstabs.

Türkischer Bericht.

WTB. **Konstantinopel**, 6. Sept. Palästinafront: Zeitweise aufflebendes Artilleriefeuer im Küstenabschnitt und im Jordangebiet. Vorfühlende Aufklärungsabteilungen wurden von uns vertrieben. Patrouillengefechte bei Maan. Auf den übrigen Fronten nichts von Belang.

WTB. **Konstantinopel**, Amtlicher Tagesbericht. Palästinafront: Im Küstenabschnitt brachten wir von einer erfolgreichen Patrouillenunternehmung Gefangene ein. Auf unserm linken Flügel führten wir einen wohlgelungenen Vorstoß gegen feindliche Kavallerie aus. Westlich (unleserlich) des Jordans, südwestlich Rabo Fendi (nordöstlich der Jordanmündung) wurde ein attackierendes feindliches Kavallerieregiment zusammengeschossen, ein anderes gegen unsere Stellungen anreitendes Kavallerieregiment flüchtete vor unserm Feuer. 70 Tote des Gegners blieben auf dem Gefechtsfelde, einige unverwundete Gefangene, viele Pferde und Waffen wurden eingebracht. Nach Erfüllung ihres Auftrages kehrten unsere Truppen befehlsgemäß und vom Gegner ungestört in ihre Ausgangsstellungen zurück. Auf der übrigen Front nur geringes beiderseitiges Artilleriefeuer. An der Hedschasbahn bei Dschardun wurden vorfühlende feindliche Aufklärungsabteilungen vertrieben, sonst keine besonderen Ereignisse.

See- und Luftkrieg.

WTB. **Berlin**, 8. Sept. Amtlich.

Im englischen Sperrgebiet wurden von unseren U-Booten

11 000 Br.-Reg.-To.

versenkt.

Amsterdam, 8. Sept. Telegraphen Union. Aus Washington wird amtlich gemeldet: Ein U-Boot hat den amerikanischen Dampfer **Lake Owena in fremden Gewässern durch Geschützfeuer versenkt.** Fünf Mitglieder der Bemannung werden vermißt.

Die frühere „Kronprinzessin Cecilie" torpediert

WTB. **Washington**, 7. Sept. Amtlich wird mitgeteilt: Der Transportdampfer **Mount Vernon**, früher Kronprinzessin Cecilie, wurde am Donnerstag auf der Rückfahrt nach Amerika, 300 Meilen von der französischen Küste, torpediert. Das Schiff konnte den Hafen erreichen. Menschenleben gingen nicht verloren.

Die Verschwörung gegen die Sowjetregierung.

Der Abzug der Blutsauger.

WTB. **Kopenhagen**, 7. Sept. In Haparanda trafen am letzten Mittwoch der japanische Militärattaché, der japanische Generalkonsul und **sieben andere japanische Konsulatsbeamte** aus Moskau ein, um über England nach Japan zurückzukehren. Gestern trafen in Haparanda **300 Amerikaner und Italiener ein**, darunter das Botschaftspersonal der beiden Länder in Rußland sowie sämtliche Angestellten der Amerikanischen Bank in Moskau.

Auch Italiener in Rußland?

Amsterdam, 8. Sept. Telegraphen-Union-Reuter berichtet aus Rom: Es wird mitgeteilt, daß ein **italienisches Kontingent** in einem nordrussischen Hafen angekommen ist.

Amsterdam, 8 Sept. Telegraphen-Union. Aus Wladiwostok wird gemeldet: Die **Japaner haben Chabarowsk besetzt.**

WTB. **Stockholm**, 8. Sept. Einer der gestern auf der Flucht aus Rußland hier angekommenen Amerikaner bestätigt, „Stockholms Tidningen" gegenüber, daß die Mitglieder der englischen Botschaft verhaftet worden seien. Die Abfahrt sei völlig fluchtartig gewesen, sodaß näheres über das Schicksal der französischen und englischen Botschaften nicht zu erfahren sei. Der amerikanische und italienische Gesandte befinden sich nicht unter den Angekommenen, sie versuchen, wie „Aftonbladet" erfährt, mit den im Murmangebiet operierenden Ententetruppen in Verbindung zu kommen.

Berlin, 9. Sept. Nach dem „B. L." wurden seit dem Beginn des Warenaustausches zwischen der Ukraine und Deutschland bis 17. 8. einschließlich aus der Ukraine nach Deutschland 2181 Waggons Getreide, 4429 Waggons sonstiger Lebensmittel und 905 Waggons mit Rohstoffen ausgeführt.

Wo befindet sich die Leiche des Exzaren?

Zürich, 6. Sept. Die Züricher „Morgenzeitung" meldet: Die Zeitungsberichte von der feierlichen Bestattung des ermordeten Exzaren durch die Tschecho-Slowaken sind erfunden. Reuter berichtet: Die Tschecho-Slowaken konnten bei der Besetzung Jekaterinenburgs keine Spur von dem Exzaren entdecken. Ein aus Jekaterinenburg in Archangelsk eingetroffener Offizier berichtet, der Körper Nikolaus II. sei in einen Schacht der tiefen Kohlenminen Jekaterinenburgs geworfen worden. — Von der Zarenfamilie ist seit ihrer Fortschaffung aus Jekaterinenburg keine Nachricht mehr zu erhalten gewesen.

Vom Frieden.

Zunehmende Friedensstimmung bei der Entente.

bb **Zürich**, 7. Sept. Es ist nicht zu verkennen, daß die plötzlich allenthalben aufgetauchte optimistische Beurteilung der Friedensaussichten aus noch nicht ganz geklärten Gründen im Zunehmen begriffen ist. Sie findet auch äußerlich einen Niederschlag in der großen Festigkeit der Börse. In der Schweizer Presse wird diese Friedensstimmung auf ihren Wert untersucht. — Der Schweizer Preßtelegraph erklärt, es sei nicht mehr zu bezweifeln, daß auch in der Entente, außer in Amerika, ein Wechsel der Anschauungen erfolgt ist, da doch das ganze großzügige amerikanische Rüstungsprogramm auf das nächste Jahr zugeschnitten sei. Jetzt scheine die Entente die Entscheidung geradezu ausdrücklich vor Eintreffen des Gros der Amerikaner zu wünschen.

Westfalen und Rheinland.

Dortmund. Durch Gase vergiftet. Im Kokskeller des Stadthauses, in dem schon unlängst ein Arbeiter durch Einatmen giftiger Gase sein Leben eingebüßt hat, wurde jetzt abermals ein Arbeiter besinnungslos aufgefunden. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Der Verunglückte war aber durch die Einwirkung der giftigen Gase so geschwächt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte

Siegen. In einem Gutsgarten zu Büdding hat ein alter Mann, der Hüterdienste versah, auf zwei achtjährige Jungen, die einen Obstbaum erklettert hatten, 2 Schüsse abgegeben, die so unglücklich trafen, daß einer der Knaben getötet und der andere schwer verletzt wurde.

Uerdingen. Zwischen Einbrechern, die in die Zuckersiederei von Lüpt und Molcher eingebrochen waren und einem durch Fernsprecher von der Anwesenheit der Diebe in Kenntnis gesetzten Pförtner eines benachbarten Werkes entspann sich ein schwerer Kampf. Einer der Einbrecher feuerte sechs Revolverschüsse auf den Pförtner ab. Er wurde aber überwältigt, während sein Genosse entkam. Der Festgenommene ist ein aus dem Festungslazarett in Metz entsprungener Schwerverbrecher.

Osnabrück, 7. Sept. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern nachmittag auf dem Bremer Güterbahnhof in der Nähe der Hauptwerkstätte. Ein Schaffner und ein Hilfsschaffner wollten dem herankommenden D-Zug 93 aus dem Wege gehen und liefen dabei vor den D-Zug 96. Beide Beamte wurden von dem heranbrausenden Schnellzuge erfaßt, überfahren und getötet.

Aus der Heimat.

Das Eiserne Kreuz
erhielt der Musketier B. Schaffeld im Inft.-Rgt. 474 von hier. Dieselbe Auszeichnung erhielten seine beiden Brüder.

Befördert
wurde zum Unteroffizier der Gefreite Johann Gieting, Ludgerusstraße 10; vor kurzem erhielt er das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

Das Gewitter,
das in der Nacht von Samstag auf Sonntag niederging, richtete, soweit wir in Erfahrung bringen konnten, weiter keinen Schaden an. Nur in dem Schornstein der Gärtnerei Remmen schlug der Blitz ein.

Zum Feiern gezwungen
wurde ein Teil der Bocholter Industrie durch nicht angesagtes Einstellen der Stromlieferung. Das Bocholter Volksblatt kann infolgedessen nur in beschränktem Umfange erscheinen.

Rasch tritt der Tod an den Menschen heran.

Die Frau des Metzgermeisters Emil Leithold, welche an den Exerzitien im hiesigen Marien-Lyzeum teilnehmen wollte, wurde nach großer Ueberredung beim Besteigen der Treppe durch Herzschlag getroffen. Sie starb nach wenigen Minuten.

:/ **Liedern.** Das Eiserne Kreuz erhielt der Landsturmmann Wilh. Böing im akt. Inf.-Rgt. 51, Sohn des Ackerers Joh. Böing von hier.

* **Biemenhorst.** Der Bauunternehmer B. Menting erhielt das Verdienstkreuz.

):(**Rhede.** Mittwoch, den 11. Sept. hält das Volksbüro in der Zeit von 5 bis 7 Uhr abends in der Restauration Hengstermann Sprechstunden ab.

* **Anholt.** Dem Herrn Präses des Kathol. Arbeitervereins, Pfarrer Fortkamp, wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Aus Borken und Umgegend.

Borken. Morgen (Dienstag) ist in Borken Stadtverordneten-Sitzung. Es stehen zur Tagesordnung: 1. Wahl eines Revisors der Sparkassen-Rechnung für 1917. 2. Schreiben des Magistrats, bei Erhebung der Steuern an Stelle der schriftlichen Mahnung die Mahnung durch öffentliche Bekanntmachung herbeizuführen. 3. desgleichen betr. die Beschlußfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung. 4. desgl. betr. Antrag des Metzgermeisters van Cleef bezügl. der Veränderung der Frontmauer seines Wohnhauses, 5. desgleichen betr. Beteiligung an der Wohnungsfürsorge-Gesellschaft „Westfälische Heimstätten", 6. desgl. betr. Vertretung der Stadtverordneten-Versammlung auf dem am 9. November ds. Js. in Dortmund stattfindenden Städtetage, 7. desgl. betr. Erlaß eines Ortsstatuts über Bürgersteige, 8. desgl. betr. Baugebühren-Ordnung, 9. Feststellung der Bauungs- und Kulturpläne der städtischen Armenforsten, 10. Feststellung der Stadtkassen-Rechnung, der Wasserwerks-, Armen-, Fortbildungsschul- und Friedhofskasse für 1916.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil Jos. Hobach, für das Feuilleton H. Temming, für den Reklame- und Anzeigenteil Franz Heggen, sämtlich in Bocholt.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Samstag abend 6¼ Uhr meine liebe, unvergeßliche Gattin, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Metzgermeister Emil Leithold

Elisabeth geb. **Buchmann**

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb infolge Herzschlages plötzlich und unerwartet, aber wohlvorbereitet durch einen frommen Lebenswandel und versehen mit der hl. Oelung im 52. Lebensjahre.

Um ein frommes Gebet für die liebe Verstorbene bitten

Der trauernde Gatte nebst Kindern:
Emil Leithold
Emil Leithold jun.
Gustav Leithold
Theodora Leithold
Maria Leithold
Gerhard Leithold
Richard Leithold
Frau Emil Leithold jun.
Dora geb. **Stuhler.**

Bocholt, München, westlicher Kriegsschauplatz, Friedrichsgrün, Schedewitz, Auerbach und Chemnitz, den 9. September 1918.

Das Levitenamt findet statt am Mittwoch, dem 11. September, morgens 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, darauf die Beerdigung vom St. Agneshospital aus, wozu freundlichst eingeladen wird.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unsere innigstgeliebte Tochter, unsere gute Schwester Schwägerin und Tante,

Auguste Bußkönning

zu sich in den Himmel zu nehmen. Sie starb am Sonntag morgen 2 Uhr nach längerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten sanft und gottergeben im Alter von 19 Jahren.

Wir bitten, der Seele des lieben Verstorbenen recht oft im Gebete gedenken zu wollen.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Bocholt, Cöln, Rußland,
den 9. September 1918.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Mittwoch morgen 7¼ Uhr in der St. Georgius-Pfarrkirche, darauf die Beerdigung vom Sterbehause Hochfeld 52 aus, wozu Verwandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Alle, welche aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, werden gebeten, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.



NACHRUF.

Auf dem Felde der Ehre starb den Heldentod fürs Vaterland unser treuer Mitarbeiter,

der Lagerist

Bernhard Testrote aus Rhede.

Durch sein biederes Benehmen und durch sein stets freundliches Entgegenkommen hat er sich in den Herzen aller ein bleibendes Andenken gesichert. Wir werden seiner in Ehren gedenken.

Rhede, den 9. September 1918.

Die Firma Gebr. Wegmann,
deren Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Bäcker werden hiermit nachdrücklichst darauf aufmerksam gemacht, daß Brot an die Bevölkerung nur abgegeben werden darf, wenn es mindestens 24 Stunden alt ist.

Bocholt, den 9. September 1918.

Der Erste Bürgermeister.



Nach Gottes weisem Rate starb den Heldentod fürs Vaterland mein herzlieber, unvergeßlicher Mann, der liebevolle Vater meiner Kinder, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Landsturmmann

Anton Kalkofen

Inf.-Regt. 145, 3. Bataillon, Stab,

infolge schwerer Verwundung im Alter von 37 Jahren.

Wir bitten, der Seele des lieben Verstorbenen recht oft im Gebete zu gedenken.

In tiefem Schmerz:
Frau Anton Kalkofen
geb. Warning,
Heinrich, Hedwig, Maria und Luise.

Bocholt, Warburg, Köln, Arnsberg, Haltern, Rhede, Amerika und westlicher Kriegsschauplatz, den 9. Sept. 1918.

Das hl. Seelenamt findet statt am Montag, dem 16. d. M., morgens 8½ Uhr in der St. Georgskirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute meinen lieben Mann

Johann Schmeing

zu sich in ein besseres Jenseits zu nehmen.

Er starb nach langer, geduldig ertragener Krankheit, wohlvorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel und den Empfang der hl. Sterbesakramente ruhig und ergeben in Gottes hl. Willen im 59. Lebensjahre.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die trauernde Gattin nebst Familie.

Bocholt, den 7. September 1918.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Mittwoch, 11. September, morgens ¼8 Uhr, in der St. Georgius-Pfarrkirche, darauf die Beerdigung, wozu hiermit freundl. eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche anzusehen.



TODES-ANZEIGE.

Am Samstag, dem 7. September, starb mein Arbeiter

Johann Schmeing,

der über 20 Jahre in treuester Pflichterfüllung bei mir tätig war.

Durch seinen Fleiß, seine Pünktlichkeit, sein hingebendes, sorgfältiges Arbeiten hat er sich dauernd meine größte Anerkennung gesichert.

Bocholt, den 8. Sept. 1918.

Ant. Remmen, Kunstgärtner.

†

Das Jahres-Seelenamt
für die
Verstorbenen der Familie Messing
findet statt am Dienstag, dem 10. d. M., morgens ½9 Uhr in der St. Georgius-Pfarrkirche, wozu hiermit freundl. eingeladen wird.

†

Die Jahres-Seelenmesse

für den auf dem Felde der Ehre gefallenen

Albert Schwerdt

findet statt am Mittwoch morgen 6½ Uhr in der St. Josephskirche, wozu Verwandte und Bekannte frdl. eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Kreisausschusses Borken vom 2. 9. 18 zur Anordnung betr. Anmeldung der zu Hausschlachtungen bestimmten Schweine wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß Voranmeldungen im Laufe dieser Woche während der Dienststunden im Zimmer 5 des Lebensmittelamts entgegengenommen werden.

Bocholt, den 9. September 1918.

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Bezugsscheine für Leinennähzwirn an Haushaltungen mit 7 und mehr Personen erfolgt am Montag, dem 9. und am Dienstag, dem 10. d. Mts., an Haushaltungen mit 6 Personen — soweit der Vorrat reicht — am Mittwoch, dem 11. d. Mts. in den Vormittagsstunden. Ordnungsnummer, Mahlkarte und Brotbuch ist vorzulegen. Der Nähzwirn wird gegen Abgabe der Bezugsscheine zu 15 Pfg. je Kärtchen verkauft. Der Betrag ist in abgezähltem Gelde zu zahlen.

Bocholt, den 7. September 1918.

Der Amtmann des Amtes Liedern-Werth:
Lainck.

Grasverkauf

Dienstag, den 10. September, nachmittags 6 Uhr:

10 Parzellen am Biemenhorster Weg.

H. Scholten.

Im Auftrage der Frl **Colenbrander** zu Dingerlo werde ich am **Mittwoch, dem 11. d. M., nachm. 5½ Uhr,** das

Heugras im Görken

in der Wirtschaft August Jansen in Suderwick öffentlich meistbietend auf Kredit versteigern.

Bocholt, den 6. September 1918.

Heinrich von Delft,
beeidigter Auktionator.

Apollo-Theater

Bocholt.

Freitag, den 20. September, 8 Uhr abends:

Vortrag

mit zahlreichen Lichtbildern über

England im Kriege

Selbsterlebnisse und Beobachtungen des Austauschgefangenen Emanuel Adam.

Berichte über Mißhandlungen und Plünderungen deutscher Frauen und Kinder. — Die Hetze gegen Deutschland vor dem Kriege. — Völkerrechtsbrüche. — Englische Knebelung der Bevölkerung. — Organisierte Plünderungen durch die Regierung.

Beschreibung von 8 Zeppelin-Angriffen auf London und deren Wirkung.

Sociale und politische Lage. — Die Ernährungsfrage im Vergleich mit Deutschland. — U.-Boot-Wirkungen. — Frage des Wirtschaftskrieges.

Einlaßkarten Mk. 1,50, 1,00, 0,50
bei J. & A. Temming u. an der Abendkasse.

Raps samen

zur Saat,

Chlorkalium

(bester Dünger) empfiehlt

H. Scholten.

Wohnung

für 6—700 Mark

zu mieten gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

1-2 Zimmer

mit oder ohne Möbel sind an alleinstehende Person (am liebsten Näherin) für sofort oder später zu vermieten.

Näheres Geschäftsstelle.

Bekanntmachung.

Handtasche (Beutel) mit Inhalt am Bahnhof Werth gefunden.

Eigentumsansprüche sind hier innerhalb eines Jahres geltend zu machen.

Bocholt, 6. Sept. 1918.

Der Amtmann:
Lainck.

Kottenverkauf.

Am Samstag, 14. Sept., nachm. 4 Uhr, wird an Ort u. Stelle der jetzt verpachtete Mördemann'sche Kotten zu Emkum bei Seppenrade, bestehend aus Haus, Garten, Kuhweide und Ackerland, den Kaufliebhabern angezeigt.

Darauf werde ich den Kotten öffentlich zum Kauf aussetzen. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Haltern, 3. Sept. 1918.

Treericks, Notar.

Ein kräftiges, propres

Mädchen

(24 Jahre alt) sucht für sofort gute Stellung.

Zu erfr. in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Ein kat.

Mädchen

für sofort oder Mai auf dem Lande gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein ordentlicher

Junge

von 16 Jahren von einem hiesigen Landwirt gesucht.

Näh. bei **Jos Heinrichs,** Rhede.

Suche für meinen Sohn, 13 Jahre alt,

Stellung

auf dem Lande.

Frau Hütten,
Potsdamstr. 38.

2 bis 3 Zimmer

für jetzt oder später gesucht, am liebsten in der Stadt oder unmittelbarer Nähe.

Näheres in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Schön möbl.

Zimmer

mit voller Pension mögl. im Mittelpunkte der Stadt baldigst gesucht.

Offerten unter **C. 2549** an die Geschäftsstelle.

Ein kompletter Satz

Holzschuhmaschinen

bestehend aus **Copiermaschine, Aushöhlmaschine, Hackenbohrer u. Bandsäge,** auch einzeln gegen Casse zu kaufen gesucht.

Off. u. Nr 4359 an die **Annoncen-Exped. F. Wittbold, Osnabrück,** erbeten.

Einige Parzellen

Heugras

im Veen unterhändig zu verkaufen.

A. v. Mulert,
Spork.

Gut erhaltenes

Damenfahrrad

z. kauf. ges. **Lambertz,** Münsterstr. 15.



Empfehle

hochtragende und frischmelke

Kühe u. Rinder.

Viehhandlung

Arthur Landau, Rhede.

Kath. Kreuzbündnis Ortsgruppe Liebfrauen.

Unser Vereinsmitglied

Frau Emil Leitholt

ist gestorben.

Das Seelenamt ist Mittwoch morgen 8 Uhr in Liebfrauen, darauf die Beerdigung

Der Vorstand.

Die Jahres-Seelenmesse

†

für den auf dem Felde der Ehre gefallenen

Heinrich Schlatt

findet statt am Mittwoch morgen ½7 Uhr in der Liebfrauenkirche wozu freundl. eingeladen wird.

Jünglingssodalität Rhede.

Unser Mitglied

Bernh. Dalhaus

ist auf dem Felde der Ehre gefallen. Das feierliche Hochamt ist Mittwoch, ½9 Uhr. Die hl. Messe von seiten des Vereins ist Sonntag 9 Uhr. Die Mitglieder werden dazu freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Verein
für jugendl. Arbeiter.

Dienstag 8 Uhr:

Versammlung

für **alle Teilnehmer** am Sportfest.

Der Präses.

Kaufe schwarze reife

Hollunderbeeren.

Münsterstr. 15.

Schwerhörigkeit,
Beseitigung oder Besserung derselben. Ausk. geg. Porto.
Hillebrand, Bornhausen (Brschwg.).

Mittag- und Abendtisch

gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **C 2608** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Klavier

auch alt und unrepariert zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an

J. Rindlisbacher, Bocholt,
Hermannstr. 4, Nordwall.

Korsetts

nach Maß gearbeitet, in Ersatz und

Friedenswaren.

Auch kann zur Anfertigung von den Damen Stoff zugeliefert werden.

Frau Schauss,
Nobelstraße 19,
gegenüber der Rentei.

Samstag, dem 7. d. M. morgens 7¹⁹ Uhr, im Zuge nach Empel

Herrenschirm

stehen gelassen. Derjenige, welcher dasselbe an sich genommen hat, wird gebeten, selbiges gegen Bel. in der Geschäftsstelle abzugeben.

Von der Sodalität St. Georg bei der Fußprozession nach Kevelaer ein

Degen abhanden gekommen.

Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung im Hotel Conrad St. Georg abzugeben.

Von der Kronenstraße bis zur Bahn ein

Portemonnaie

verloren.

Gegen Belohng. abzugeben in der Geschäftsstelle.